

Vorstellung Amt 55

Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration

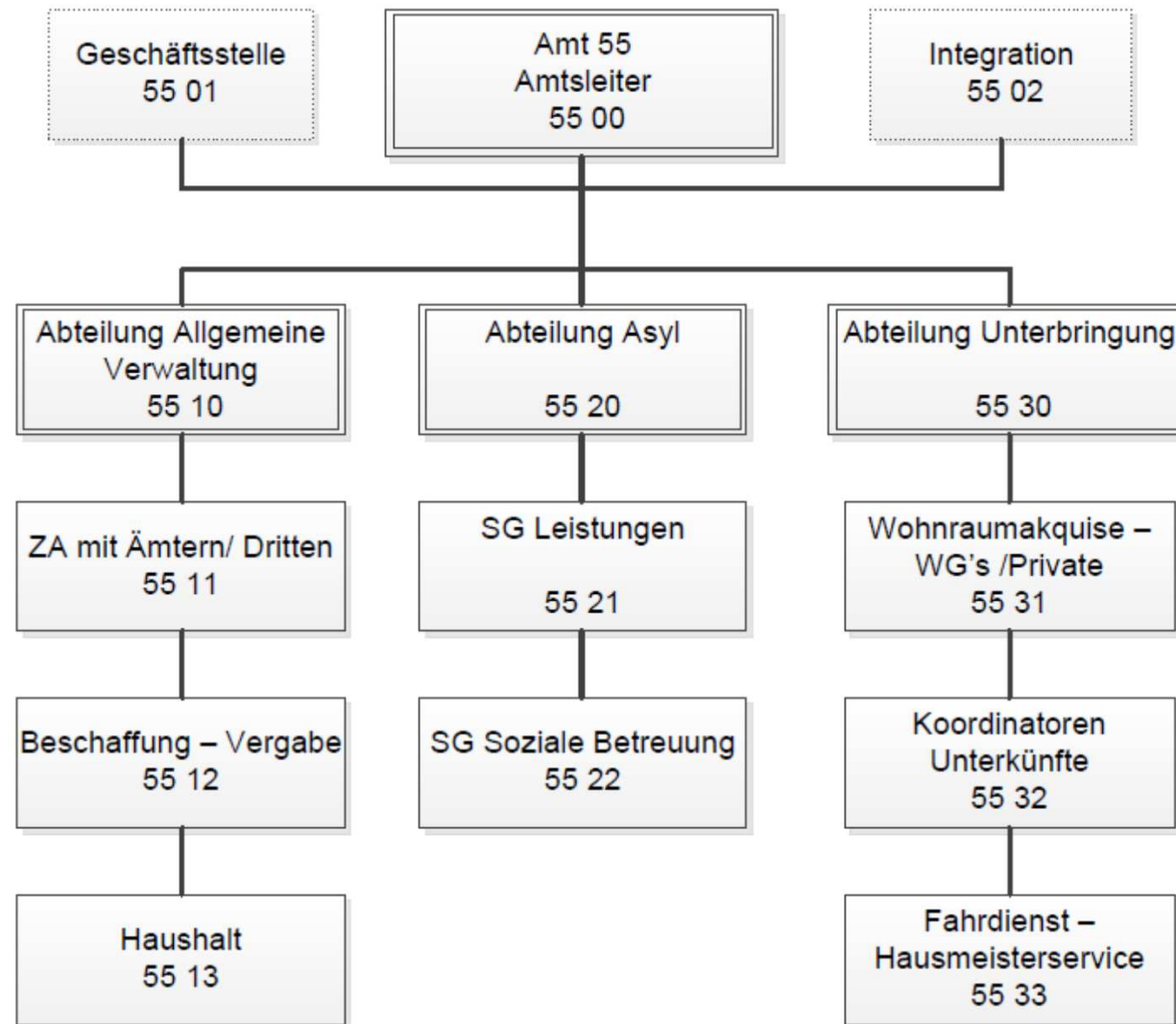
29.10.2015

Gründung Amt 55



- Org. Verfügung von 24.09.15 bis 08.10. Optional 22.10.2015
- Option wurde gezogen
- Am 22.10.2015 bis zum 15.01.2015 verlängert
- Gründe:
 - Stabilisierung und Sicherung der Aufgabenerfüllung in Bezug auf steigende Flüchtlingszahlen im Bereich der Asylbewerber
 - Transitproblematik, Ablösung der Stabsarbeit bei der Feuerwehr durch Strukturen

Organigramm Amt 55



betreute Personenkreise



- Transitreisende, die über die Fähren nach Skandinavien weiterreise wollen
- Asylbewerber mit Leistungsbezug nach AsylbLG
- Bleibewillige aus dem Kreis der Transitreisenden
- partielle Betreuung der Notunterkünfte des Landes

Personalstärke



- 55.1: 5 Mitarbeiter
- 55.2: 10 Mitarbeiter
 - davon Leistungsgewährung: 6 Mitarbeiter
 - davon soz. Betreuung dez. Untergebrachter: 2 Mitarbeiter
- 55.3: 77 Mitarbeiter
 - davon Verwaltungspersonal 8 Mitarbeiter
 - davon Personal in Hallen 59 Mitarbeiter
 - davon sonstige 10 Mitarbeiter
- Geschäftsst.: 8 Mitarbeiter

Personal



- aus dem Bereich des Stammpersonals HRO
 - Bereich Asyl aus 50 herausgelöst
 - Verwaltungskräfte
 - 24h Einsatzleitung
 - Hallenpersonal
- ca. 19 neu eingestellte Kräfte
- Probleme:
 - Schichtdienst, Krankheit und Aufgabenwahrnehmung in den Ämtern
 - Steigende Asylbewerberzahlen

Ablauf Transitreisende



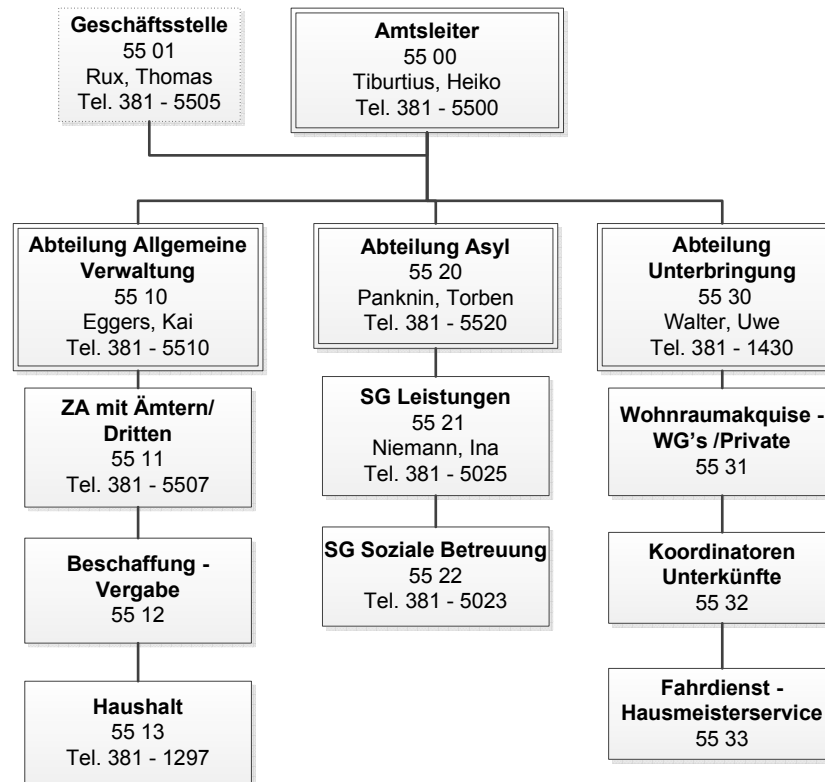
- Ankunft am Hauptbahnhof: Begrüßung und Versorgung durch das Netzwerk Rostock hilft
- Transfer per Bus oder S-Bahn in die Unterbringungsobjekte
- Bereitstellung von Unterkunft und Essensversorgung in den Objekte
- Bustransit zu den Fähren

Herausforderungen



- Ein Ende der Transitflüchtlinge ist nicht in Sicht
 - weniger Kontingent auf Fähren im Winterfahrplan
 - Weihnachten und 31.12.15 – 06.01.15 kein Kontingent
- steigende Flüchtlingszahlen, damit steigende Empfänger der Leistungen nach AsylbLG
 - Gemeinschaftsunterkünfte und dezentrale Unterbringung
 - Personal (Fallzahl Leistung: ca. 917, Fallzahl soz. Betreuung 360) Stand 29.10.2015
 - Prognose hinzukommender Asylbewerber für 2016 für HRO: 3250

55 - Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration



Vergleich Kosten / Kostenerstattung zur Durchführung von Integrationskursen

Im Berechnungsbeispiel wurde von einem normalen Integrationskurs mit 15 Teilnehmern ausgegangen, die voll durch das BAMF finanziert werden. Nicht berücksichtigt wurden mögliche Fehlzeiten der Teilnehmenden (keine Erstattung durch das BAMF), mögliche Kursabbrüche durch Teilnehmende u. ä. Faktoren, die die Kostenerstattung durch das BAMF beeinflussen.

Position	Kosten	Erstattung	Überschuss
----------	--------	------------	------------

Honorar:

660 UE x 23,00 € =	15.180,00 €		
--------------------	--------------------	--	--

Prüfungen:

Kosten / Erstattung des BAMF pro TN:

Einstufungstest:	0,00	30,00 €	
Deutsch-Test für Zuwanderer	73,00 €	91,44 €	
Test „Leben in Deutschland“	0,00	18,65 €	

für 15 TN:

Einstufungstest:	0,00	450,00 €	450,00 €
DTZ	1.095,00 €	1.371,60 €	276,60 €
LiD	0,00 €	279,75 €	279,75 €

Lehrbücher:

müssen durch die TN selbst bezahlt werden

Fahrkosten:

werden den Teilnehmenden auf Antrag erstattet

Erstattung des BAMF:

(pro TN: 660,00 UE x 2,94 € pro UE = 1.940,40 €)

15 TN	29.106,00 €	13.926,00 €
-------	--------------------	--------------------

16.275,00 €	31.207,35 €	14.932,35 €
--------------------	--------------------	--------------------

Lohnkosten 1 Stelle:

E05:

Arbeitgeberbrutto:	3.305,00 € pro Monat x 12	=	39.660,00	
Weihnachtsgeld:			1.985,00	
LOE:			700,00	42.345,00

E06:

Arbeitgeberbrutto:	3665,00€ pro Monat x 12	=	43.980,00	
Weihnachtsgeld:			2.199,00	
LOE:			700,00	46.879,00

E07:

Arbeitgeberbrutto:	3.815,00 € pro Monat x 12	=	45.780,00	
Weihnachtsgeld:			2.289,00	
LOE:			700,00	48.769,00

E08:
Arbeitgeberbrutto: 3.890,00 € pro Monat x 12 = 46.680,00
Weihnachtsgeld: 2.334,00
LOE: 700,00 49.714,00

E09:
Arbeitgeberbrutto: 4.560,00 € pro Monat x 12 = 54.720,00
Weihnachtsgeld: 2.736,00
LOE: 700,00 58.156,00

E10:
Arbeitgeberbrutto: 5.110,00 € pro Monat x 12 = 61.320,00
Weihnachtsgeld: 3.066,00
LOE: 700,00 65.086,00

➔ **4 Kurse mit 15 TN Überschuss 15.906 x 4 = 63.624,00 €**

➔ „Grob“ gesagt würde ab 4 Kursen pro Jahr eine Personalstelle E09 aus den Einnahmen finanziert werden können.

➔ bei 3 Kursen pro Jahr ließe sich eine Personalstelle E05 aus den Einnahmen finanzieren

Nicht berücksichtigt sind dabei Kosten für:

- einmalige Büroausstattung (zum Teil vorhanden)
- Büromaterial für 1 Stelle
- Kopierkosten für TN
- Verwaltungsmehraufwand (Personalabteilung, Haushaltssachbearbeitung, ...)
- Kosten für eventuell zusätzlich anzumietende Räume

Einnahme-Ausgabe-Bild bei anderen TN-Zahlen:

Zahl der TN	Position	Kosten	Erstattung	Überschuss
10 TN	Honorar	15.180,00 €	19.404,00 €	4.224,00 €
	Prüfungen	730,00 €	1.400,90 €	670,90 €
	Gesamt	15.910,00 €	20.804,90 €	4.894,90 €
11 TN	Honorar	15.180,00 €	21.344,40 €	6.164,40 €
	Prüfungen	803,00 €	1.540,99 €	737,99 €
	Gesamt	15.983,00 €	22.885,39 €	6.902,39 €
12 TN	Honorar	15.180,00 €	23.284,80 €	8.104,80 €
	Prüfungen	876,00 €	1.681,08 €	805,08 €
	Gesamt	16.056,00 €	24.965,88 €	8.909,88 €
13 TN	Honorar	15.180,00 €	25.225,20 €	10.045,20 €
	Prüfungen	949,00 €	1.821,17 €	872,17 €
	Gesamt	16.129,00 €	27.046,37 €	10.917,37 €
14 TN	Honorar	15.180,00 €	27.165,60 €	11.985,60 €
	Prüfungen	1.022,00 €	1.961,26 €	939,26 €
	Gesamt	16.202,00 €	29.126,86 €	12.924,86 €
15 TN	Honorar	15.180,00 €	29.106,00 €	13.926,00 €
	Prüfungen	1.095,00 €	2.101,35 €	1.006,35 €
	Gesamt	16.275,00 €	31.207,35 €	14.932,35 €
16 TN	Honorar	15.180,00 €	31.046,40 €	15.866,40 €

	Prüfungen	1.168,00 €	2.241,44 €	1.073,44 €
	Gesamt	16.384,00 €	33.287,84 €	16.939,84 €
17 TN	Honorar	15.180,00 €	32.986,80 €	17.806,80 €
	Prüfungen	1.241,00 €	2.381,53 €	1.140,53 €
	Gesamt	16.421,00 €	35.368,33 €	18.947,33 €
18 TN	Honorar	15.180,00 €	34.927,20 €	19.747,20 €
	Prüfungen	1.314,00 €	2.521,62 €	1.207,62 €
	Gesamt	16.494,00 €	37.448,82 €	20.954,82 €
19 TN	Honorar	15.180,00 €	36.867,60 €	21.687,60 €
	Prüfungen	1.387,00 €	2.661,71 €	1.274,71 €
	Gesamt	16.567,00 €	39.529,31 €	22.962,31 €
20 TN	Honorar	15.180,00 €	38.808,00 €	23.628,00 €
	Prüfungen	1.460,00 €	2.801,80 €	1.341,80 €
	Gesamt	16.640,00 €	41.609,80 €	24.969,80 €

Arbeitsaufgaben

- Testung des Sprachstands der einzelnen Teilnehmer / Einstufungstest
- Erstprüfung der Zugangsberechtigung der Teilnehmer zum Integrationskurs
- Hilfestellung bei der notwendigen Antragstellung (Antrag auf Zulassung zum Kurs, Antrag auf Fahrkostenerstattung, Antrag auf Übernahme des Eigenanteils)
- Betreuung und Beratung der Teilnehmenden (Fragen des Kursbesuches, Fragen des alltäglichen Lebens)
- Prüfung der Korrektheit der Anwesenheitslisten und der sonstigen Kursunterlagen
- Nachweisführung der entschuldigten Abwesenheit für die Vorlage beim BAMF
- Eingabe der Teilnehmerdaten und der Anwesenheit in das Online-Abrechnungssystem
- Erstellung der Kursanträge beim BAMF
- Erstellung der Abrechnungsunterlagen für das BAMF
- Schreiben der Rechnungen für den Eigenanteil
- Beschaffung der Kursmaterialien
- Organisation der Kurse (Stundenplanung, Raumplanung, Vertretungsplanung)
- Organisation der Prüfungen (Termin- und Raumplanung, Bestellung der Prüfungsunterlagen, Anmeldung der Prüfungen und Prüfungsteilnehmer)
- Betreuung der Kursleitenden
- Erstellung der Stundenabrechnungen
- Erstellen der Kursabschlüsse in KuferSQL

Perspektivisches Ziel

Schaffung eines eigenen Bereiches „Deutsch als Zweitsprache“ in der Volkshochschule mit angegliedertem Prüfungszentrum und angegliederter Dozentenausbildung ((in Kooperation mit dem Volkshochschulverband M-V und der Uni Rostock)

Leistungsspektrum:

- Kurse Deutsch als Fremdsprache (für ausländische Studenten, Arbeitnehmer etc.) auf unterschiedlichem Sprachniveau
- Integrationskurse
- Kurse für Asylbewerber und Flüchtlinge ohne Zugangsberechtigung zu Integrationskursen
- Kurse Deutsch für den Beruf
- monatliche Prüfungstermine für unterschiedliche Prüfungen auf unterschiedlichen Niveaustufen
- Kurse zur Erlangung von Zusatzqualifikationen für die Zulassung als Kursleitender in Integrationskursen

[REDACTED]

Drucksachen-Nr.:	
Datum:	
Fraktion:	
Kreistagsmitglied	
Fachdienst:	

Öffentlichkeitsstatus	
-----------------------	--

Datum	Gremium
31.03.2015	[REDACTED]

Schaffung einer Stelle HPM mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache/Integration

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsvorstand beschließt die Einstellung einer/s Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters der Kreisvolkshochschule vorzugsweise

Die Ausschreibung erfolgt, wegen der besonderen fachlichen Anforderungen an die Stelle, extern.

Problembeschreibung/Begründung:

In allen relevanten Stellungnahmen, Gutachten etc. zum Thema einer gelingenden Integration, wird der Vermittlung der deutschen Sprache eine besonders hohe Bedeutung zugesprochen. Die Kreisvolkshochschule leistet auf diesem Gebiet seit nunmehr 10 Jahren eine sehr erfolgreiche Arbeit. Mit der gegenwärtig steigenden Zuwanderung sind die Bedarfe an Sprach- und Integrationskursen ebenfalls in kürzester Zeit rasant gestiegen. An dieser Situation wird sich in naher Zukunft nichts ändern.

Gleichzeitig steigt der Bedarf am Erwerb schulischer Abschlüsse bei jugendlichen Zuwanderern, die an der Regelschule wegen ihres Alters nicht mehr aufgenommen werden können. Diese haben jedoch wegen sprachlicher und fachlicher Hemmnisse einen erhöhten pädagogischen Förderungsaufwand.

Die VHS ist auf Grund ihrer fachlichen Kompetenz und Erfahrung auf den Gebieten der Sprachvermittlung und der Durchführung von Schulabschlusskursen auf dem 2. Bildungsweg bereit, sich der Aufgabe zu stellen. Dazu bedarf es personeller Absicherung.

[REDACTED]

[REDACTED] Mitarbeiterin

[REDACTED] Bundesanwaltschaft

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] 09.03.

[REDACTED]

[REDACTED] Asylwerberinnen und Asylwerbern als Flüchtlinge ein

[REDACTED]

3. Um den stetig steigenden Bedarf im Bereich Integration/Deutsch als Fremdsprache sowie der Begleitung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge im Bereich Schulabschlüsse abzufangen und damit ggf. auch die anderen HPM für andere wichtige Aufgaben im Rahmen ihrer Arbeitsplatzbeschreibung zu entlasten, wird nunmehr empfohlen eine Stelle mit folgenden Aufgabenfeldern zu schaffen:

- Zielgruppenorientierter und bedarfsgerechter Ausbau der Angebotsstruktur im Bereich Deutsch als Fremdsprache
- Koordinierung der pädagogischen Arbeit und organisatorischen Aktivitäten zur Durchführung von Integrationskursen
- Gewinnung neuer Teilnehmergruppen
- Aufbau und Pflege von Kooperationen und Netzwerken
- Eigene Unterrichtstätigkeit im Bereich Deutsch als Fremdsprache
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Sprachprüfungen und Einbürgerungstests
- Unterstützung im Fachbereich Schulabschlüsse durch begleitende Maßnahmen von Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund

Das Aufgabengebiet erfordert:

- einen pädagogischen Abschluss
 - Zulassung als Lehrkraft für Integrationskurse bzw. Bereitschaft zur Absolvierung der Zusatzqualifikation
 - Eigene Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung (vorzugsweise im Bereich Deutsch als Fremdsprache)
 - selbständige Arbeitsweise, Organisationsgeschick und Eigeninitiative
 - interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit und Flexibilität
 - gute Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil (bei ausländischen Bewerbern: Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau C1)
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

Finanzierung:

1. Die Einnahmen, die sich aus der Förderung der Integrationskurse durch das BAMF ergeben, sollten in den Haushalt des ... fließen. Im Jahr 2014 waren dies 141.382 €.

2. Ausgaben: Die Stelle sollte mit der E 9, vorbehaltlich der späteren Prüfung des Abschlusses des künftigen Stelleninhabers, ausgeschrieben werden. Ziel ist es, auch fachlich geeigneten Migrant/innen, die (noch) keine staatliche Anerkennung ihres pädagogischen Hoch- oder Fachhochschulabschlusses vorhalten können, die Möglichkeit der Bewerbung offen zu halten.